

Planung ist das halbe Geschäftsleben.



Für die Unternehmenssteuerung der Baumgartner Automation dienen die Module der betriebswirtschaftlichen Software rs2 als passende Komponenten.

Von der Produktionsplanung über den Einkauf bis hin zur Verrechnung erledigt der oberösterreichische Schaltanlagenproduzent Baumgartner Automation seinen betrieblichen Alltag mit rs2 von Ramsauer & Stürmer. Somit wissen die Verantwortlichen umgehend und permanent über Auslastungszeiten, Produktionsfortschritt, Lagerbestände oder die Finanzen des Unternehmens Bescheid. Die intensive Zusammenarbeit zur Umsetzung der individuellen Kundenwünsche brachten vor allem in der Produktionsplanung einen Entwicklungsschub.

„Bereits bei der Softwarerepräsentation zeigte sich, dass wir mit rs2 den größten Sprung nach vorne machen können, zumal wir den totalen Überblick vom Lager bis zur Rechnungslegung erhielten“, war Baumgartner Automation-Geschäftsführer Karl Köpf rasch überzeugt. Gerade in der Expansionsphase mit einem Hallenneubau bot die alte Software für die Schaltanlagen-Produzenten kaum Erweiterungsmöglichkeiten. Zudem konnten zwei andere Konkurrenzprodukte qualitativ mit Ramsauer & Stürmer nicht Schritt halten. Karl Köpf wurde nicht enttäuscht: „Es stimmte das Preis-/Leistungsverhältnis und trotz unserer individuellen Programmanpassungen wissen wir mittlerweile auch, dass bei einem Release-Wechsel die Adaptierungen umgehend bearbeitet und aktualisiert werden.“

Baumgartner Automation GmbH

Das in Gaspoltshofen (OÖ) beheimatete Unternehmen Baumgartner Automation GmbH produziert Schaltanlagen sowie Steuerungen für verschiedenste Branchen (z.B. Bau-/Betonindustrie, Lüftungs-/Entstaubungstechnik, Maschinenbau, Abwassertechnik) und tritt als Komplettanbieter für individuelle Industrieanlagen auf. Rund 10 Prozent des Jahresauftragsvolumens – mehr als 2.000 Bestellungen – umfassen heutzutage reine Hausinstallationsarbeiten (z.B. Photovoltaikanlagen). Augenblicklich beschäftigt der 1963 gegründete Betrieb 60 Mitarbeiter.

Exakte Produktionsplanung mit Weitblick und ohne Materialschwund.

Vor allem die Produktionsplanung wurde komplett auf die speziellen Anforderungen angepasst, womit diese Softwareimplementierung beinahe als Pilotprojekt gilt. Seither erledigen die Mitarbeiter der Planungsabteilung die eingehenden Aufträge indem die jeweiligen Stücklisten für den Einkauf innerhalb des Systems überprüft werden. Vorhandene Teile werden teils reserviert und in der Lagerwirtschaft abgebucht, fehlende Bestände werden auftragsbezogen als Bestellvorschlag weitergeleitet. Sollte gegebenenfalls durch eine Lagerbuchung die Mindestmenge unterschritten werden, wird ebenfalls automatisch eine Bestellung ausgelöst. Somit erfolgen die Warenbuchungen nach dem Einkauf entweder direkt auf den vorliegenden Auftrag oder auf das Lager. Nach der Fertigstellung samt Kundenlieferung besteht die Möglichkeit, Restbestände wie Schrauben oder Kabelrollen ins Lager zurück zu buchen, wodurch beim Materialbedarf schlussendlich immer ein korrektes Ergebnis steht.

Auftragsabwicklung als übersichtlich informativer Kreislauf im System.

Bei der Implementierung der rs2-Module wurde ein bestehendes Zeiterfassungssystem angebunden, das nunmehr die Auftragszeiten für die laufenden Kalkulationen beisteuert. Den kompletten Kreislauf vollendet das Rechnungswesen, in dem Lieferscheine und Rechnungen miteinander korrelieren, wobei auch die Verbuchung von Teillieferungen jederzeit möglich ist. Als Besonderheit dienen hierbei die aktuellen Verrechnungswerte von Edelmetallzuschlägen. Kupferpreise ändern sich alle paar Wochen und die gegenwärtigen Notierungen werden permanent preisaktuell ins System übernommen.



„Wir besitzen von der Planung über die Produktion bis hin zur Montage einen schönen geschlossenen Kreislauf, der mir auch in der Nachkalkulation meiner jährlich über 2000 Kundenaufträge jene Informationen liefert, die wiederum in künftige Planungen einfließen können“, zeigt sich Geschäftsführer Karl Köpf begeistert.



© Baumgartner

Detailliertes Unternehmenswissen ermöglicht hoch rationelles Arbeiten.

„Als ehemaliger Controller erkenne ich auch einen Vorteil gegenüber Bankinstituten, da ich mein Zahlengefüge als Report tagesaktuell abgeben und notfalls natürlich auch steuernd ins Unternehmen eingreifen kann“, fasst Karl Köpf abschließend zusammen. „Ich sehe täglich die Auftragseingänge, ich kenne sämtliche Details zu unseren gelieferten Waren, ich weiß über die Auslastung in der Produktion Bescheid, ich kann mit Mindestbestandsmengen operieren und ich kann den Blick in die Zukunft wagen, da ich weiß, welcher Fabrikant in fünf Tagen liefert oder welchen Erlös ich im nächsten Monat erziele.“ Dies erscheint ihm in seiner Funktion als Geschäftsführer gerade auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten eine hervorragende Leistung seitens der Software zu sein, wobei er auch die Arbeiten der Ramsauer & Stürmer-Mitarbeiter lobenswert anerkennt: „Wir hatten sehr kompetente Mitarbeiter im Haus, die das Programm ausführlich erklärten und uns bei der praktischen Anwendung hilfreich zur Seite standen und bei Bedarf jederzeit zu uns ins Haus kommen.“

Ramsauer & Stürmer Software GmbH

5101 Bergheim bei Salzburg | Dorfstraße 67
Tel.: +43 (0)662/63 03 09-0 | Fax +43 (0) 662 63 03 09-9
E-Mail: software@rs-soft.com | www.rs-soft.com

RAMSAUER & STÜRMER
BUSINESS SOFTWARE